

GELD. EIN PLÄDOYER FÜR NEUE SPIELREGELN

Eine Rede von Christian Felber,
Wirtschaftsexperte und Autor

mit Bruno Amstad, Musiker und
Stimmkünstler

Freitag, 16. Oktober 2015
19.15 Uhr, Schloss Lenzburg

Geld vereinfacht unser Leben. Soweit die Grundidee. Finanzblasen, Bankencrashes und Schuldenkrise führten uns aber vor Augen: Das Geldsystem ist komplex geworden, die Finanzmärkte haben sich verselbständigt, die Kontrolle ist uns entglitten. Die gegenwärtige Geldordnung ist instabil und verwundbar. Und damit unser Leben. Lässt sich die Ordnung mit Finanzspritzen, Regulierungen und Rettungsschirmen alleine wiederherstellen? Oder muss das System grundlegend reformiert werden?

Wir haben gar keine andere Wahl, als über Alternativen zu diskutieren, sagt der österreichische Wirtschaftsexperte und Autor Christian Felber. Denn wir stehen vor der Entscheidung «Change by design or change by disaster». Zu offensichtlich seien die Fehlleistungen der bestehenden Geldordnung. Einer Ordnung, die nicht nach einem Masterplan entworfen wurde, sondern sich über Jahrhunderte unsystematisch entwickelt hat und so zum gegenwärtigen komplexen «Monster» geworden ist.

In seiner Lenzburger Rede legt Christian Felber dar, wie sich das Geld vom Mittel zum Zweck zum Ziel des Wirtschaftens entwickelt hat und stellt die Spielregeln des Geldes zur Diskussion. Diese sind in seinen Augen nicht bloss unverständlich und undemokratisch, sondern fördern auch rücksichtsloses Wirtschaften, ungleiche Verteilung und Instabilität. Felber zeigt Wege zur Demokratisierung des Geldsystems auf und skizziert Ideen, wie das Geld zu einem öffentlichen Gut werden kann, das in erster Linie dem Gemeinwohl dient.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung «GELD. Jenseits von Gut und Böse». Die Ausstellung lädt zu einer Debatte ein, die seit der Antike für heisse Köpfe sorgt – und heute brisanter ist denn je: Was ist uns das Geld wert und welchen Preis bezahlen wir dafür? Ist es gerecht verteilt? Wie viel brauchen wir davon, um glücklich zu sein? Ist es das Geld, das die Welt im Innersten zusammenhält? Jetzt im Zeughaus Lenzburg.

In der Reihe «Lenzburger Rede» erhalten Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur die Möglichkeit, ihren Standpunkt zum jeweiligen Ausstellungsthema des Stapferhauses in einer Rede auf Schloss Lenzburg darzulegen.

www.stapferhaus.ch

19.15: Lenzburger Rede
ab 20.45: Barbetrieb im
Schlosshof/Rittersaal

Die Ausstellung GELD ist am 16. Oktober
von 10.00 bis 18.30 geöffnet.

Extrasub am 16. Oktober zum Schloss:
18.35 ab Zeughaus (Ausstellung)
18.40 ab Bahnhof Lenzburg
Zu Fuss ist das Schloss vom Bahnhof
in 30 Minuten zu erreichen.

zum Bahnhof/Zeughaus:
21.40 ab Schlossparkplatz

Freie Preiswahl:
Mini: 15 CHF
Midi: 25 CHF
Maxi: 35 CHF
Gönner: 50 CHF

Die Platzzahl ist beschränkt.
Eine Anmeldung wird empfohlen:
www.stapferhaus.ch/felber

Kontakt:
Stapferhaus Lenzburg
Schloss
5600 Lenzburg
062 888 48 00
www.stapferhaus.ch
info@stapferhaus.ch

Die Veranstaltung findet auf
Schloss Lenzburg statt.

Adresse Ausstellung GELD:
Zeughaus Lenzburg
Ringstrasse West 19
5600 Lenzburg
(8 Fussminuten ab Bahnhof)

Wir danken unseren Partnern herzlich für
die grosszügige Unterstützung:



GEDULE